



Protokoll zur Mitgliederversammlung der Bürgerhilfe Brilon e.V. am 06. März 2015

Ort: Katholisches Pfarrzentrum, 59929 Brilon, Kirchenstrasse

Beginn: 18:00 Uhr Ende: 19:30 Uhr

Teilnehmer: s. gesonderte Teilnehmerliste

Probst Herr Dr. Richter begrüßte als Hausherr die anwesenden Mitglieder der Bürgerhilfe und wünschte der Versammlung einen guten Verlauf.

TOP 1 Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden – Dr. Christof Bartsch

Der Vorsitzende begrüßte die 50 anwesenden Mitglieder der Bürgerhilfe Brilon e.V. und bat um ein kurzes Gedenken an die fünf im vergangenen Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder.

Anträge zur heutigen Tagesordnung wurden nicht gestellt, die TO angenommen.

Er stellte fest, dass zu dieser Versammlung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist.

TOP 2 Protokoll der Mitgliederversammlung am 28. Febr.2014

Das Protokoll zur Mitgliederversammlung am 28. Febr. 2014 wurden in Erinnerung gebracht.

Sollten Mitglieder den Wunsch haben die Versammlungsprotokolle einzusehen, so wenden sie sich bitte an den Schriftführer.

Änderungen des Protokolls wurden nicht gewünscht, daher konnte das Protokoll verabschiedet werden.

Bereits in der Mitgliederversammlung 2013 wurden Veränderungen der Geschäftsordnung beschlossen, die zwischenzeitlich in die Arbeit des Vorstandes umgesetzt wurden. Wie schon im Jahr 2013 beschränkt sich die Erfassung zum Zwecke der Statistik auf die Anzahl der in einem Kalenderjahr geleisteten Hilfeinsätze.

Zur Mitgliederversammlung am 28.02.2014 hatte der Verein **198 Mitglieder**, davon ca. **40 aktive Helfer**.

Mit Stand Dez. 2014 stieg die Mitgliederzahl auf **210 Mitglieder** trotz der fünf Verstorbenen und 11 Mitgliedschaftskündigungen.

Nicht alle aktiven Mitglieder die sich zu Hilfeleistungen bereiterklärt haben, wurden zu Hilfeeinsätzen gerufen. Frau Ulla Koth führt die Übersicht über die im Kalenderjahr 2014 geleisteten Helfereinsätze. Heute konnte sie berichten, dass von ca. 18 Helfern insgesamt **365 Hilfeeinsätze** unterschiedlichster Art geleistet wurden. In Anspruch genommen wurden überwiegend Begleitungen zu Ärzten und zum Einkauf. Einen großen Anteil an den Hilfeeinsätzen haben Besuche zum persönlichen Kontakt alleinstehender, älterer Menschen in häuslicher Umgebung. Auch haben sich zwischen Helferinnen und Helfern der Bürgerhilfe und Hilfeempfängern persönliche Kontakte ergeben, die oftmals (durchaus gewollt) zu Hilfen führen, die nicht an Fr. Koth gemeldet und daher nicht erfasst werden. Helferinnen und Helfer werden dennoch gebeten zwischenzeitlich Fr. Koth über geleistete Hilfeeinsätze zu informieren. Hierbei darf nicht übersehen werden, dass die im Auftrag der Bürgerhilfe Brilon erbrachten Hilfeleistungen nur dann Versicherungsschutz genießen, wenn sie als solche bekannt, d.h. auch gemeldet werden.

TOP 3 Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Der Vorsitzende betonte in seinen Ausführungen, dass sich die Hilfeangebote nicht nur an ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger richten. Die Ziele des Bürgerhilfevereins sind auf „Solidarität“ der Bürgerinnen und Bürger im Zusammenleben in unserer Stadt und den dazugehörigen Dörfern gerichtet. Ziel ist die Verbindung von Jung und Alt im Interesse einer solidarischen Bürgergesellschaft.

Der Vorsitzende dankte allen aktiven Helferinnen und Helfern des Vereins für die erbrachten Leistungen und die beachtliche Anzahl der Hilfeeinsätze.

Helferinnen und Helfer trafen sich wie schon im Vorjahr mehrmals zum „Helferfrühstück“ im Café am Markt, gemeinsam mit den Helferinnen, die telefonisch die Hilfeanfragen entgegennehmen. Darüber hinaus fand ein „Helfersommerfest“ am 22. August 2014 wieder in der Hiebammen Hütte statt. Diese Treffen sollen regelmäßig fortgesetzt werden.

Im vergangenen Jahr wurde auf Wunsch der Einrichtungsleitung der „Seniorenresidenz am Schönschede“ ein Kontakt zur Bürgerhilfe hergestellt. Zwischenzeitlich haben einige Mitglieder und Helfer Besuche durchgeführt und bestätigen übereinstimmend, dass sie dort gern gesehen und herzlich aufgenommen wurden. Geplant ist, ein nächstes Helfertreffen in den Räumen der Seniorenresidenz zu organisieren, so dass weitere Helferinnen und Helfer sich ein Bild von der Situation vor Ort machen können.

Gemeinsam mit den benachbarten Bürgerhilfe-Vereinen Bromskirchen / Hallenberg / Winterberg, Bad Arolsen, Büren, Korbach, Bad Wildungen, Medebach und Marsberg ist ein Netzwerk mit dem Ziel engerer Zusammenarbeit und des Erfahrungsaustausches gegründet worden. Ein nächstes Treffen findet am 18. März 2015 wieder im Briloner Rathaus (a. G. der zentralen Lage Brilons) statt.

Alle Mitglieder werden gebeten in ihrem Bekanntenkreis auf die Angebote und Ziele des Bürgerhilfevereins hinzuweisen und Empfehlungen auszusprechen.

Die sogenannte „Mund-zu-Mund-Propaganda“ ist bekanntermaßen sehr wirkungsvoll.

TOP 4 Geschäftsbericht der Kassenwartin

Die Kassenwartin Fr. Christa Hilkenbach berichtet von Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge in Höhe von ca. 2.500,- € p.a., einigen erhaltenen Spenden unterschiedlicher Größe, die zu einer insgesamt positiven Kassenlage geführt haben.

Als Ausgaben die zu bestreiten waren sind Versicherungsbeiträge, Anzeigenkosten und Büromaterialien zu nennen. In bescheidenem Umfang entfielen Ausgaben auch auf das Helfersommerfest und die jeweiligen Helfertreffen im Café am Markt.

Zum 01. April 2015 wird per „SEPA-Lastschriftverfahren“ der Jahresbeitrag 2015 erhoben.

Der Vorsitzende informierte darüber, dass im laufenden Jahr beabsichtigt ist, mit zweckgebundenen Spenden die Mobilität der Asylbewerber in den Dörfern zu unterstützen, damit diese am Deutschunterricht in der Kernstadt teilnehmen können. Dazu wird über die Kasse der Bürgerhilfe Brilon e.V. die Möglichkeit eröffnet, den Spendern die gewünschten Zuwendungsbescheinigungen (für das Finanzamt) ausstellen zu können. Die eigentliche Abwicklung der Finanzierung und Bewilligung von Fahrscheinen des ÖPNV wird vom Sozialamt der Stadt gewährleistet.

Im Übrigen ist die Bürgerhilfe mit ihren aktiven Helferinnen und Helfern an der Begleitung von Asylbewerbern (Integrationspaten) nicht oder nur sehr begrenzt beteiligt. Näheres dazu und zu den zu beachtenden Besonderheiten in der Begleitung der zurzeit 156 Asylbewerber in Brilon und seinen Dörfern, wird im Laufe der Versammlung von Herrn Hauke Möller vermittelt.

TOP 5 Kassenprüfung durch die Herren Scheible und Opitz

Die Kassenführung wurde von Herrn Scheible geprüft und nicht beanstandet. Herr Opitz war krankheitsbedingt nicht erschienen. Daher stellte Herr Scheible den Antrag auf Entlastung des Vorstands. Nach seiner Aussage ist die Kassenführung vorbildlich, aber auch sehr übersichtlich und nach Vorlage aller Kontoauszüge in kurzer Zeit zu überblicken.

Dem Antrag auf Entlastung des Vorstandes wurde von der Versammlung ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen zugestimmt.

TOP 6 Wahl neuer Kassenprüfer (§ 11 VS; für das GJ 2015)

Für diese Aufgabe haben sich nach Vorschlägen aus der Versammlung Herr George Offerdal und Herr Peter Porada zur Verfügung gestellt. Beide wurden einstimmig gewählt und bekundeten die Annahme der Wahl.

TOP 7 Wahl eines neuen Vorstandes

Satzungsgemäß ist nach Ablauf von drei Kalenderjahren ein neuer Vorstand durch die Mitgliederversammlung zu wählen. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder erklärten sich zur Wiederwahl bereit. Es wurden gewählt:

- zum 1. Vorsitzenden Herr Dr. Christof Bartsch - einstimmig bei einer Enthaltung
wiedergewählt
- zum 2. Vorsitzenden Herr Reinhard Prange - einstimmig bei einer Enthaltung
wiedergewählt
- zur stellvertretenden Vorsitzenden Frau Irene Lücke - einstimmig,
neu in den Vorstand gewählt
- zum Schriftführer Herr Udo Adamini - einstimmig
wiedergewählt
- zur Kassenwartin Frau Christa Hilkenbach - einstimmig
wiedergewählt

in einem vereinfachten Wahlverfahren wurden zu Beisitzern:
Herr Heinz Scharfenbaum und Frau Ulla Koth wurden wiedergewählt,
neu gewählt wurde Frau Liselotte Weimann.

Alle alten und neuen Vorstandsmitglieder nahmen die Wahl an, Änderungen im Vereinsregister sind nach der Wiederwahl des bisherigen 1. und 2. Vorsitzenden nicht erforderlich.

TOP 8 Integrationspaten für Asylbewerber in der Stadt

Herr Hauke Möller vermittelte in seinem kurzen Referat Eindrücke von der Tätigkeit der Integrationspaten für Asylbewerber. In seinen Ausführungen wurde deutlich, dass die Ausübung der Patenschaften nicht vergleichbar ist mit der Hilfeleistung durch Helfer/Innen der Bürgerhilfe.

So ist die Begleitung durch den Paten eine länger andauernde Aufgabe und erfordert neben Sprachkenntnissen auch einige Kenntnisse im Umgang mit dem Asylrecht. Zurzeit leben in Brilon und den angeschlossenen Dörfern 156 Asylsuchende in angemieteten Wohnungen und Unterkünften die die Stadt zur Verfügung stellt. Die Unterbringung muss bestimmten baulichen Anforderungen genügen, die mitunter nicht ohne erheblichen Aufwand zu realisieren sind.

Das Ziel der Begleitung durch Paten bedeutet: „Hilfe zur Selbsthilfe“.

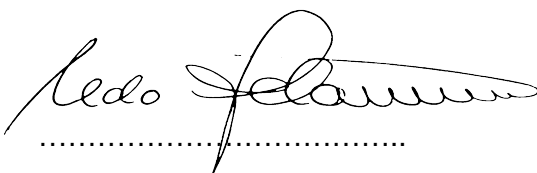
Aus dem Mitgliederkreis der Bürgerhilfe engagieren sich einige auch als Paten. Sie werden von professionellen Helfern unterstützt und sehen nach ersten Erfahrungen keine Parallelen zu den Hilfeinsätzen der Bürgerhilfe.

TOP 9 Ausblick / Planung für 2015 / Aussprache

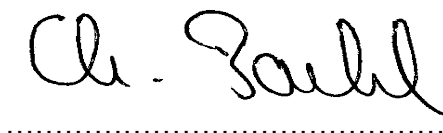
In Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat der Stadt werden seit dem 02. April 2014 gemeinsame Bürgersprechstunden im Trauzimmer des Rathauses, jeweils am ersten Mittwoch eines Monats von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr angeboten. Die Sprechzeiten sollen die persönliche Kontaktaufnahme, Beratung und Auskünfte für interessierte Bürgerinnen und Bürger ermöglichen. Dieses Angebot ist noch wenig bekannt und soll im Laufe des Jahres besonders beworben und hervorgehoben werden.

Eine Anregung aus dem Teilnehmerkreis sprach das Problem zunehmender „Falschparker“ im Stadtbereich an, welches zu erheblichen Behinderungen für Rollstuhl- und Rollatornutzern führt. Ob hier die Mitglieder der Bürgerhilfe einen Beitrag zur Eindämmung leisten können, wird der Vorsitzende mit dem Ordnungsamt der Stadtverwaltung abklären.

Der Vorsitzende fragt nach weiteren Wortmeldungen der Teilnehmer. Es kamen keine weiteren Wortmeldungen, so dass die Mitgliederversammlung 2015 um 19:30 Uhr beendet wurde.



.....
Schriftführer/ Protokollführer



.....
1. Vorsitzender/Versammlungsleiter